

Die Fraktionen der Brühler CDU, SPD und FDP haben am 8. September 2008 beschlossen, die Planung für eine Erweiterung des Phantasialandes voranzutreiben, obwohl die betreffenden Ratsherren genau wissen, dass das Land Nordrhein-Westfalen die dafür benötigte Waldfläche nicht verkauft. Der Regierungspräsident hat diese Haltung des Landes mittlerweile bestätigt, indem er in einer Beschlussvorlage für den Regionalrat die Einstellung des zurzeit laufenden Planungsverfahrens empfehlen will. Trotzdem halten die Vertreter der genannten Fraktionen an ihrem Planungsvorhaben fest und gebärden sich damit wie trotzig kleine Kinder, die ihren Willen wider alle Vernunft und Realitäten durchsetzen wollen oder wie Erwachsene, die einen Architekten mit der Planung eines Hauses beauftragen, ohne das erforderliche Grundstück zu besitzen. Diese Haltung ist nur vergleichbar mit dem Treiben der Schildbürger, die bekanntlich versuchten, Licht mit Säcken ins Rathaus zu tragen. Man könnte das Verhalten der genannten Fraktionen allenfalls noch als Aufführung einer Provinzposse akzeptieren, aber die damit verbundene Verschwendung von Steuergeldern ist nicht mehr akzeptabel.

Hans Altenweg